

## Hinweise zum Nachfolgeprodukt des analogen Sprachanschlusses NfP (MSAN POTS)

MSAN steht für Multi Service Access Node. Dabei handelt es sich um einen technischen Knotenpunkt, der neben VDSL, SDSL, ADSL auch Dienste wie z.B. POTS bereitstellen kann. POTS steht für Plain Old Telephone Service und meint den „guten alten Telefondienst“. POTS wird als Dienst am MSAN bereitgestellt.

Der MSAN ist hierfür über Glasfaser an das in der Betriebsstelle untergebrachte, sogenannte BNG (Broadband Network Gateway) angebunden. Das BNG kennt sämtliche Zugangsinformationen sowie Berechtigungen.

MSAN POTS ist für Nutzer gedacht, die weiterhin lediglich einen analogen Anschluss zur reinen Sprachkommunikation benötigen. Da für MSAN POTS kein DSL-Router notwendig ist, erfolgt die Wandlung der analogen Signale in IP-Daten im MSAN. Der MSAN stellt für POTS eine Speisung von 60VDC bereit.

Aus Sicht des BHE ist MSAN POTS vor allem in folgenden Anwendungsbereichen von Relevanz:

- Reine Sprachtelefonie
- Aufzugzugsnotrufsysteme (sprachbasierend)
- Senioren-/Hausnotrufsysteme

Für Einbruch- und Brandmeldeanlagen ist der Anschluss aufgrund folgender Einschränkungen nicht geeignet:

- Für den Betrieb der NfP (Nachfolgeprodukte) ist ein meist zusätzlicher, analoger Telefonanschluss erforderlich. Falls weiterhin ein Anschluss für Internetdienste benötigt wird, müssen zwei getrennte Anschlüsse gepflegt werden.
- Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die jeweils beteiligten Parteien (Hersteller, Errichter, Leitstellen) verantwortlich, nicht die Netzbetreiber.
- Nach aktuellem Kenntnisstand entsprechen diese NfP am analogen Sprachanschluss nicht den derzeitigen VdS-Richtlinien - es sind auch keine VdS-zertifizierten Produkte bekannt. Zudem entsprechen die Protokolle, die bisher bei analogen Übertragungsgeräten verwendet wurden, nicht mehr den aktuellen Normen der Alarmübertragungstechnik (insbesondere der DIN EN 50136).
- Beim Wechsel vom Telekom-Netz in Netze anderer Provider können ggf. Laufzeiten oder Wandlungen sowie Komprimierungen dieser gesendeten Daten entstehen, wodurch eine sichere Kommunikation nicht garantiert werden kann.
- Auch ist MSAN POTS nur an Stellen verfügbar, an denen kein Glasfaserkabel (FTTH) zum Einsatz kommt und eine Kupferleitung vom Hausanschluss bis hin zur Betriebsstelle verlegt wurde.

Allerdings bietet MSAN POTS eine Notstromversorgung.

Darüber hinaus ist MSAN POTS nicht für die gesicherte Übertragung von Tönen im VoIP-Sprachband geeignet, da hier durch die Signalwandlung Frequenzbänder beschnitten werden. Da gemäß aktueller ÜEA-Richtlinie keine direkten Sprachalarmierungen mehr auf Polizeidienststellen erlaubt sind, erfolgt eine gesicherte Alarmierung über eine Alarmempfangsstelle via VdS 2465 zur Polizeidienststelle. Diese baut mittels Rückruf eine Sprachverbindung auf und leitet erst dann entsprechende Interventionsmaßnahmen ein.